



## Liebe Leserin, lieber Leser

Wo steht Männedorf bei der Erschliessung mit Fibre to the home (FTTH) – also mit Glasfasern bis in jedes Haus? Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

haben eine Initiative eingereicht mit dem Ziel, jeden Haushalt mit FTTH zu erschliessen. Fast alle Gebäude in Männedorf verfügen über zwei Kabelanschlüsse. Einerseits hat Sunrise UPC (früher Rediffusion) vor vielen Jahren die meisten Haushalte erschlossen. Die Kabel wurden laufend der technischen Entwicklung angepasst, weshalb sie nun mit hoher Geschwindigkeit Daten transportieren können. Andererseits hat Swisscom die alten Telefondrähte ebenfalls technisch aufgerüstet. Beide Anbieter erweitern laufend ihre Netze mit noch schnelleren Komponenten. Swisscom hat ausserdem kommuniziert, bis 2025 60 Prozent der Schweizer Haushalte mit Glasfasern zu erschliessen. Momentan sind diese Ausbaupläne jedoch wegen eines Rechtsstreits blockiert. Die Gemeinde führt mit beiden Anbietern Gespräche, um baldmöglichst eine flächendeckende Erschliessung mit FTTH zu erreichen.

Die öffentliche Beleuchtung (öB) in Männedorf soll in den nächsten Jahren ebenfalls modernisiert werden. Früher war «taghell» auch in der Nacht ein erstrebenswertes Ziel der öB. Heute soll sie die Strassen und Wege nur noch mit so viel Licht wie nötig erhellen und gleichzeitig Rücksicht auf nachtaktive Tiere wie Insekten nehmen. Moderne LED-Technologien ermöglichen eine gut dosierte Beleuchtung, welche beide Anforderungen erfüllt. Zudem lässt sich damit rund 80 Prozent Energie sparen.

**Erich Meier,**  
Ressortvorsteher Infrastruktur

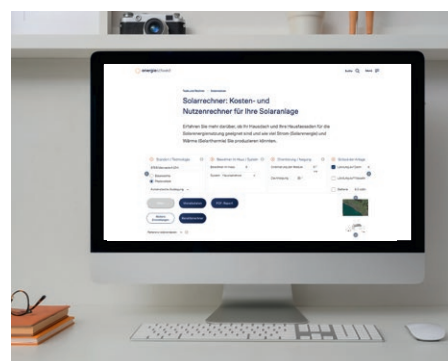


**Im Homeoffice haben viele Leute gemerkt, wie wichtig schnelles Internet heute ist. Glasfasern setzen dabei neue Standards. Deshalb führt Männedorf Gespräche mit Anbietern für eine flächendeckende Erschliessung.**

## Viele Infos mit wenigen Klicks

Solarrechner für Ihre Photovoltaikanlage

Interessieren Sie sich für eine eigene Photovoltaikanlage? Dann ist der Solarrechner von EnergieSchweiz ein nützliches Instrument, das Ihnen viele Infos liefert. Dazu genügt es, die wichtigsten Eckpunkte einzugeben wie Adresse, Zahl der Bewohnenden Ihres Hauses, Verwendungszweck des Solarstroms und Dachneigung. Der Rechner schlägt Ihnen für die Solaranlage dann eine Leistung vor, die sich individuell anpassen lässt. Nach diesen Eingaben nennt Ihnen der Solarrechner wichtige Entscheidungsgrundlagen für Ihre Solaranlage: die voraussichtliche Produktionsmenge, den Eigenverbrauchsanteil, die Gesamtkosten, die Höhe des Förderbeitrags und die Amortisationsdauer. Bei Fragen zur Anwen-



dung des Online-Tools oder zum Anschluss Ihrer Solaranlage ans Stromnetz kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.

GLEICH AUSPROBIEREN:

QR-Code scannen



oder



[www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch) >  
Tools und Rechner

[www.maennedorf.ch](http://www.maennedorf.ch) >  
Suchbegriff Solarstrom

# Neue Strassenbeleuchtung: Energie und Kosten einsparen

**Die Gemeinde Männedorf modernisiert ihre öffentliche Beleuchtung. Die Gemeindeversammlung vom 4. April 2022 hat den Kreditantrag zur Erneuerung der Strassenbeleuchtung angenommen. Intelligente Technologien sorgen künftig dafür, dass das Licht energieeffizient, umweltgerecht und dennoch ästhetisch eingesetzt wird.**



**Die neuen Strassenleuchten in Männedorf werden ein angenehmes Licht verbreiten und voraussichtlich rund 80 Prozent weniger Strom verbrauchen.**

Die aktuelle Strassenbeleuchtung in Männedorf genügt den gestiegenen Anforderungen an Energieverbrauch und Umweltschutz nicht mehr, da ein Grossteil der Leuchten veraltet ist. Ausserdem ist eine dynamische Lichtsteuerung mit der aktuellen Anlage nicht möglich. Deshalb gelangt zu viel Licht an Orte, die nicht beleuchtet werden sollten.

Zudem sind die Leuchten nachts zu 100 Prozent eingeschaltet. Eine flächendeckende Reduktion der Lichtintensität ist nicht möglich. Dadurch wird unnötig Energie verbraucht und die Umgebung aufgehellert, was die Lichtverschmutzung fördert. Das ist nicht nur für Menschen problematisch, sondern auch schlecht für die Biodiversität. Nachtaktive Tiere wie Insekten werden durch das Licht angezogen – mit negativen Folgen auf die Nahrungssuche und das Paarungsverhalten.

## **Vernetzte Lichtsteuerung**

Um die Lichtverschmutzung und den Energieverbrauch zu reduzieren, beschafft die Gemeinde Männedorf rund 1000 neue LED-Leuchten. Dabei wird auf kalte Farbtemperaturen von mehr als 3000 Kelvin verzichtet, um Flora und Fauna nicht unnötig zu belasten.

Zusätzlich zu den Leuchten erwirbt Männedorf eine vernetzte Lichtsteuerung. Diese ermöglicht flexibles Licht für die optimale Ausleuchtung von Gefahrenzonen und eine Anpassung des Lichts an die Verkehrssituation. In ausgewählten Strassenabschnitten erhöhen die Leuchten mittels Sensoren die Beleuchtungsstärke, sobald sie in der Umgebung Fahrzeuge oder zu Fuss gehende Personen wahrnehmen.

## **80 Prozent tieferer Stromverbrauch**

Die bestehende Beleuchtungsanlage hat einen jährlichen Energieverbrauch von ca. 365 000 kWh. Der errechnete Energieverbrauch der neuen Anlage liegt bei 78 500 kWh und damit voraussichtlich rund 80 Prozent tiefer. So lassen sich jährlich ungefähr 45 000 Franken an Energiekosten einsparen.

Männedorf deckt den Wasserbedarf zu rund 55 Prozent mit Seewasser.

# SEEWASSERWERK

## Sichere Wasserversorgung auch in Notlagen

**Naturereignisse wie Erdbeben, zivilisationsbedingte Katastrophen wie Sabotagen und Epidemien sowie lange Stromausfälle: Sie alle können zu Engpässen oder gar zu einem Ausfall der Wasserversorgung führen. Die Gemeinde Männedorf hat für solche Situationen vorgesorgt.**

Eine Verordnung des Bundes verpflichtet die Gemeinden, Vorkehrungen zu treffen, um die Trinkwasserversorgung auch in Notlagen sicherzustellen. Gemäss der Verordnung ist die Bevölkerung in den ersten drei Tagen nach Eintritt einer Notlage auf die von ihr vorsorglich als Notvorrat angelegten Wasserreserven von mindestens neun Liter pro Person angewiesen. Selbstverständlich würde die Gemeinde Männedorf in einer Notlage sofort nach einer Lösung suchen. Spätestens ab dem vierten Tag ist sie für die Bereitstellung einer Mindestmenge an Trinkwasser verantwortlich.

### Regionale Vereinbarungen für Notfälle

Die Wasserversorgung Männedorf produziert kein eigenes Trinkwasser. Sie ist jedoch Mitglied des Zweckverbandes SWW Männedorf (Männedorf, Oetwil am See und Stäfa) sowie der Wasserversorgung Goldingen–Meilen. Der Wasserbedarf wird zu rund 55 Prozent mit Seewasser und zu etwa 45 Prozent mit Goldinger Quellwasser gedeckt.

Die Seewasserwerke Männedorf und Meilen–Herrliberg–Egg haben gegenseitige Aushilfeliieferungen vertraglich geregelt. Der Wasserversorgung Männedorf steht grundsätzlich ein Anteil von 37,5 Prozent der Aushilfeliieferung vom Seewasserwerk Meilen–Herrliberg–Egg zu. Bei Verzicht der Wasserversorgungen Stäfa und Oetwil am See kann Männedorf auch mehr beziehen. Zudem ist eine Notlieferung von der Nachbarversorgung Oetwil am See möglich.

Die grösste Einschränkung der Wasserversorgung würde durch ein starkes Erdbeben mit Stromausfall und diversen Leitungsbrüchen verursacht. Da die Wasserversorgung Männedorf über kein eigenes Quellwasser verfügt, müsste sie sich in einem solchen Fall eine Notlieferung einer Nachbarversorgung sichern oder eine mobile Aufbereitungsanlage für Seewasser betreiben. Bei einem mehrtägigen regionalen Stromausfall kann die Wasserversorgung Männedorf Goldinger Quellwasser beziehen.

### MÄNNEDÖRFLER TRINKWASSER: EINWANDFREIE QUALITÄT

Das Trinkwasser in Männedorf ist von einwandfreier Qualität und entspricht allen mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung. Die wichtigsten Messwerte zum Männedörflier Trinkwasser sowie Angaben zu Herkunft und Aufbereitung des Wassers sind immer auf der Website [wasserqualitaet.ch](http://wasserqualitaet.ch) publiziert. Dort finden Sie auch Angaben zur Wasserhärte, die Ihnen bei der richtigen Dosierung des Waschmittels helfen.

### INFOS ZUR WASSERQUALITÄT:

QR-Code scannen



oder




[www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch)

# Tipps für unsere Kundinnen und Kunden

## Energie sparen beim Geschirrspüler


### Eco-Programm

 Der wichtigste Tipp zuerst: Nutzen Sie das Eco-Programm Ihres Geschirrspülers. Weil es das Wasser weniger aufheizt als das Standardpro-


gramm, sparen Sie damit viel Strom. Lassen Sie den Geschirrspüler aber einmal monatlich mit hoher Temperatur laufen. So beugen Sie unangenehmen Gerüchen vor.




### Komplett füllen

 Lassen Sie die Maschine nur komplett gefüllt laufen. In der Gebrauchsanweisung sehen Sie, welche Ordnung der Hersteller empfiehlt.


### Kein Vorspülen

 Bei heutigen Geschirrspülern ist es nicht mehr nötig, das Geschirr vor dem Einräumen mit warmem Wasser vorzuspülen. Es reicht, wenn Sie grössere Speisereste von Hand entfernen.

### Sofort ausschalten

 Schalten Sie den Geschirrspüler aus, sobald das Programm beendet ist. So unterbrechen Sie den Trocknungsbetrieb, der auch Strom braucht. Das Geschirr trocknet von selbst fertig.

### Restesieb reinigen

 Reinigen Sie das Restesieb wöchentlich. Denn ist es verstopft, kann der Spülgang länger dauern – und verbraucht mehr Energie.

# Ersetzen Sie Ihren Kirschlorbeer

**Der Kirschlorbeer ist eine standortfremde Pflanze und trägt nichts zum natürlichen Gleichgewicht in der Region bei. Wer ihn im Garten durch eine einheimische Pflanze ersetzen möchte, kann sich von der Gemeinde Männedorf beraten lassen.**

Flora und Fauna in der Region haben sich über die Jahrtausende perfekt aufeinander abgestimmt. Der allgegenwärtige Kirschlorbeer jedoch trägt zu diesem wertvollen Miteinander nichts bei. Er ist als eingebrachte Pflanze (Neophyt) standortfremd. Die Tierwelt hat nichts von ihm. Als Immergrün lässt er kein Licht auf den Boden, sodass nichts anderes wachsen kann.

### Fachliche Beratung

Die Gemeinde Männedorf ersetzt auf öffentlichen Flächen den Kirschlorbeer laufend durch standortgerechte Gehölze. Da er auch in Privatgärten häufig vorkommt, möchte die Gemeinde den Gartenbesitzerinnen und -besitzern den Wechsel erleichtern: Sie können sich vom Fachbereich Umwelt und Landschaft zu den einheimischen Alternativen wie Tierlibaum, Holunder und Vogelbeere beraten lassen.



**Einheimisches Gehölz: Der Holunder eignet sich ideal als Ersatz für den standortfremden Kirschlorbeer.**

### MACHEN SIE MIT?

Melden Sie sich beim Fachbereich Umwelt und Landschaft:  
Tel. 044 921 66 14 und  
liselotte.hanimann@maennedorf.ch

### IMPRESSUM

**Herausgeberin:**  
**Gemeinde Männedorf,**  
**Ressort Infrastruktur**  
V1, April 2022  
**Druck**  
Fröhlich Info AG, Zollikon  
**Bildnachweise**  
zVg, Shutterstock  
(Andrey\_Popov, encierro,  
fizkes, Lukasz Sz waj)

«InfraAktuell» wird auf ungestrichenes FSC-Papier gedruckt. Dabei verwendet die Fröhlich Info AG 100% Ökostrom mit Zertifikat «naturemade star». Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss für die Produktion wird mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten von myclimate kompensiert.